

GROßER

BRUDER



Das zweite ATV aus dem Hause Stels kommt auf den deutschen Markt. Wir fahren den 850er Guepard und sagen euch, wie wir ihn finden.



Grip: Im Gelände hat die Stels ausreichend Traktion, um auch heftiges Gelände zu meistern.

Aus Russland kommt schweres Gerät zu uns. Dank QUADIX aus Bamberg werden die seit einigen Jahren in Russ-

land recht bekannten ATVs nun auch in heimischen Gefilden verkauft und sorgen bei den Wettbewerbern für Stirn-

runzeln. Stels gibt wenig auf kompaktes Denken, ein paar Zentimeter hier, ein paar Zentimeter da und einige Kilogramm Unterschied zu den auf dem Markt befindlichen Wettbewerbern bereiten den Russen keine Kopfschmerzen. In der russischen Steppe ist es schließlich auch egal, ob das Fahrzeug etwas größer ausfällt oder nicht. Wir jedenfalls finden den Guepard 850 optisch gelungen. Klar, hier und da fehlt die bei den Wettbewerbern oft bekannte stylische Perfektion. Aber manches Spaltmaß zeigt eben auch die Wichtigkeit des Aufbaus und die versprochene Haltbarkeit der russischen Konstruktion.

Lang: Der Radstand ist üppig, wodurch sich Spurtreue und viel Platz ergeben.



Hell: Die Serienleuchten sehen gut aus und haben ausreichend Leuchtkraft.



Bequem: Der Sozius hat Platz und kann sich sehr gut an den serienmäßigen Griffen festhalten.



Frischlucht: Der nach oben gelegte Kühler sorgt für Sicherheit und sieht auch noch gut aus.

Verwandtschaft

Im Grunde sieht die 850er so aus wie die 650er. Ein nach oben verlegter Kühler und noch martialischere Bumper machen aber den Unterschied. So verwundert es kaum, dass man auch auf der 850er genauso bequem wie auf dem kleineren Pendant sitzen kann. Eine Rückenlehne für den Sozius samt Haltegriffen ist bereits serienmäßig verbaut. Herrlich. So machen Touren zu zweit noch mehr Spaß.

Das Fahren

Eins vorweg: Die Stels fährt sich butterweich. Sowohl das Fahrwerk als auch die Gasannahme verlaufen so ruhig wie auf einem fliegenden Teppich. Man hat geradezu das Gefühl zu schweben. Alles ist sehr weich eingestellt und mancher Händler dreht das einstellbare Fahrwerk etwas härter bevor er seine Kunden damit auf die Strecke lässt. Durchaus gut, da wir den Eindruck hatten, dass die Stels teils zu nervös einnickt. Das kann

Probleme bereiten. Dabei spielt auch die feine Servolenkung eine nicht zu verachtende Rolle. Sie gibt durchaus Rückmeldung, ist aber recht empfindlich auf Versatz von der Strecke. Dadurch ist man damit beschäftigt, die Fahre gerade zu halten. Kleine Lenkwinkel machen sich dabei deutlich bemerkbar. Man gewöhnt sich aber wirklich schnell an dieses Fahrgefühl. Man fährt sehr bequem und kann, wenn man sich an das durchaus nervöse Fahrverhalten gewöhnt hat, auch sehr lange Strecken in heftigem Gelände bewältigen.

Speed: Die Beschleunigung lässt mehr als 68 PS vermuten. Das geht gut ab.





Aufwärts: Auch bergauf geht es zur Sache. Es sind ausreichend Reserven verfügbar.

Geht es heftig zu, schützt der serienmäßige Unterfahrschutz aus Aluminium gegen Beschädigungen.

Das Aggregat

Wer das erste Mal das Daumengas durch-

drückt merkt sehr schnell: potent! Da geht es ordentlich zur Sache, wobei auch hier das weiche Fahrwerk für durchaus beachtliche Lastwechsel sorgt. Auf jeden Fall klingt das Aggregat gut und hat mächtig Druck. Kurze Zwischensprints sind genauso durchzugsstark



Kurvig: Wenn es eng zugeht, kann die Stels trotz ihrer Länge gut bewegt werden.

möglich, wie das Beschleunigen aus dem Stand heraus. Da dürfte so mancher Bewerber nicht schlecht daher schauen.

Wie 68 PS fühlt sich die Leistung nicht an. Man würde auf mehr tippen, wüsste man es nicht besser. Alles in allem hat der Antrieb keine Probleme mit dem recht hohen Grundgewicht von knapp 435 Kilogramm. Gerade hier zeigt sich,

Feuerwerk: Es ist immer genügend Reserve auch für steile Auffahrten.



dass noch nicht alle Optimierungsprozesse abgeschlossen sind. Zwar sind schwere Bauteile haltbarer, aber eben auch schwerer und damit Teil einer größer zu bewegendem Masse, die die Gesamtkonstruktion deutlich mehr belastet als leichtere Teile. Die Händler melden aber nur wenige Defekte und



Sicher: Die Bremsen lassen sich auch bergab sehr gut dosieren, wodurch die Stels steuerbar bleibt.

haben gemeinsam mit QUADIX auch ein thermisches Problem lösen können. Plastikteile verhinderten die Luftzirkulation. Große Belüftungslöcher reichten hier aus, um Abhilfe zu schaffen.

Fazit

Wir freuen uns auf die ersten echten Fahrzeugvergleiche.

Internationale Motorrad-, Roller- und E-Bike-Messe



INTERMOT

COME TOGETHER, RIDE NOW!

KÖLN, 3.-7. OKTOBER 2018

WWW.INTERMOT.DE/TICKETS



Ablesbar: Alle Anzeigen sind sehr gut zu erkennen.



Standard: Die Schaltereinheit ist gut zu bedienen.



4WD: Per Knopfdruck wird das Allradsystem aktiviert.



Schaltung: Die Fahrstufen lassen sich sehr sauber und ruckelfrei einlegen.



Serie: Die Seilwinde ist immer an Bord und leistet ordentliche Arbeit.



Sicherheit: Der Unterfahrschutz ist serienmäßig verbaut.

Beschleunigung, Standhaftigkeit und Fahrverhalten versprechen gute Ergebnisse bei den Vergleichen mit den etablierten Wettbewerbern. Auf jeden Fall bereichert Stels mit den EU-konformen Fahrzeugen den Markt und richtet sich

preislich nicht an abgefahrte Sphären. Obendrein verspricht QUADIX als deutscher Importeur den nötigen Nachdruck, um im Osten für eventuell notwendige Anpassungen zu sorgen. Wir freuen uns, dass ein derart spannendes

Fahrzeug nun auch auf dem deutschen Markt erhältlich ist. Power ist jedenfalls ausreichend vorhanden. ■



Optik: Verschiedene Farben sind aufpreisfrei erhältlich, dabei wird foliert.

Stels Guepard 850 Trophy Pro

Motor: Zweizylinder, 4-Takt, flüssiggekühlt, **Hubraum:** 850 ccm, **Leistung:** 51 kW / 68 PS, **Kraftstoffversorgung:** Elektronische Einspritzung, **Startsystem:** elektrisch, **Getriebe:** CVT-Automatik, L / H / N / R / P, **Antrieb:** 4x4, Kardan, **Radaufhängung:** vorne Doppelte A-Arms, hinten IRS-Einzelradaufhängung, **Bremsen:** vorne hydraulische Scheibe, hinten 2 hydraulische Scheiben, **Reifen:** vorne 27x9-12, hinten 27x11-12, **Maße:** Länge 2.344 mm, Breite 1.550 mm, Höhe 1.300 mm, Radstand 1.550 mm, Bodenfreiheit 285 mm, **Gewicht:** 435 kg, **Zuladung:** hinten 25 kg, **Tankinhalt:** 30 Liter, **Farbe:** Schwarz, Gelb, Weiß, Wood Camouflage, Carbon, **Gewährleistung:** 2 Jahre

Preis: 9.999,- Euro (zzgl. Überführungskosten)

QUADIX GmbH
Gutenbergstr. 10, 96050 Bamberg
Tel. +49(0)951/9643220-0
www.quadix.de